

OPERATION MANUAL



DE

AKKU SCHRAUBER 21V

1-9

EN

CORDLESS DRILL 21V

10-18

PL

WKREŹTARKA AKUMULATOROWA 21V

19-27



Please read the instruction manual thoroughly before using the product.

MODEL: BE0002853

1.BEDIENUNGSANLEITUNG

Die Anleitung soll die Einarbeitung in das Gerät und seine Anwendungsmöglichkeiten erleichtern. Sie enthält wichtige Hinweise für den sicheren, korrekten und wirtschaftlichen Betrieb des Geräts, die helfen, Gefahren zu vermeiden, Reparaturen und Ausfälle zu reduzieren sowie die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Geräts zu erhöhen. Die Anleitung sollte am Einsatzort des Geräts aufbewahrt werden.

**ACHTUNG!**

Bevor Sie mit dem Gerät arbeiten, machen Sie sich gründlich mit allen seinen Bestandteilen vertraut. Üben Sie den Umgang mit dem Gerät und lassen Sie sich von einem erfahrenen Benutzer oder Spezialisten die Funktionen, Bedienungsverfahren und Arbeitstechniken erklären. Stellen Sie sicher, dass Sie das Gerät im Notfall sofort ausschalten können. Unsachgemäße Nutzung kann zu schweren Verletzungen führen.

**ACHTUNG!**

Das Werkzeug darf nicht zweckentfremdet verwendet werden.

2.BESCHREIBUNG DER SYMBOLE

**ACHTUNG!**

Bitte lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch und befolgen Sie die darin enthaltenen Empfehlungen.



Es wird empfohlen, Schutzhandschuhe zu tragen.



Es wird empfohlen, Gehörschutz zu verwenden.



Es wird empfohlen, einen Schutzhelm zu tragen.



Es wird empfohlen, eine Schutzbrille zu tragen.



Es wird empfohlen, eine Staubmaske zu tragen.

3. SICHERHEIT



1. Umstehende Personen und Kinder sollten sich nicht in der Nähe der Person aufhalten, die mit dem Werkzeug arbeitet. Ablenkungen können dazu führen, dass die Kontrolle über das Gerät verloren geht.
2. Der Arbeitsplatz sollte sauber und gut beleuchtet sein, da Unordnung auf der Werkbank und unzureichende Beleuchtung zu Unfällen führen können.
3. Schalten Sie das Gerät nicht in der Nähe von entzündlichen Flüssigkeiten, Gasen oder in einer staubigen Umgebung ein.
4. Entfernen Sie vor Beginn der Arbeiten sämtliche Nägel, Schrauben und andere Gegenstände, die die Verarbeitung beeinträchtigen könnten.
5. Stellen Sie vor dem Einschalten des Elektrowerkzeugs sicher, dass alle Einstellwerkzeuge oder Schlüssel entfernt wurden. Liegen diese auf einem beweglichen Teil des Geräts, kann es zu Verletzungen kommen.
6. Bleiben Sie beim Umgang mit einem Elektrowerkzeug aufmerksam, konzentrieren Sie sich auf Ihre Tätigkeit und setzen Sie Ihren gesunden Menschenverstand ein. Verwenden Sie ein Elektrowerkzeug nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.
7. Kleiden Sie sich angemessen für die Arbeit – vermeiden Sie lockere Kleidung und Schmuck, und binden oder stecken Sie lange Haare zusammen, da diese sich in beweglichen Teilen des Geräts verfangen können.
8. Tragen Sie je nach Situation persönliche Schutzausrüstung wie Schutzbrillen, Staubmasken, rutschfeste Schuhe, Schutzhelme oder Gehörschutz. Gewöhnliche Brillen oder Sonnenbrillen bieten keinen ausreichenden Augenschutz.
9. Vermeiden Sie unnatürliche Körperhaltungen bei der Arbeit mit dem Gerät – positionieren Sie Ihre Beine angemessen und bewahren Sie Ihr Gleichgewicht, um in Notsituationen eine bessere Kontrolle über das Elektrowerkzeug zu gewährleisten.
10. Elektrowerkzeuge dürfen weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Wassereintritt Das Gehäuse erhöht das Risiko eines Stromschlags.

SICHERHEIT BEI DER ARBEIT MIT DEM GERÄT



1. Der Kontakt mit einem unter Spannung stehenden Kabel kann dazu führen, dass elektrischer Strom durch die Metallteile des Geräts fließt, was einen Stromschlag für den Bediener zur Folge haben kann.
2. Tragen Sie während der Anwendung persönliche Schutzausrüstung wie Schutzbrille, Atemschutzmaske, Gehörschutz, Schutzkleidung und Handschuhe. Bei der Entstehung von Staub während der Arbeit ist das Tragen einer Atemschutzmaske erforderlich.
3. Das Werkstück sollte in einer speziellen Halterung oder einem Schraubstock fixiert werden. Eine instabile Montage kann zum Verlust der Kontrolle über das Gerät oder zu Verletzungen führen.
4. Halten Sie das Werkzeug nicht zu fest. Der Griff sollte so leicht wie möglich sein und gleichzeitig eine optimale Kontrolle über das Werkzeug bieten.
5. Das Werkzeug vibriert während des Betriebs. Eine regelmäßige und längere Exposition gegenüber Vibrationen kann zu vorübergehenden oder dauerhaften Verletzungen, insbesondere an Händen, Armen und Schultern, führen.
6. Verwenden Sie ausschließlich Arbeitszubehör, das sich in einwandfreiem technischen Zustand befindet.
7. Niemals mit den Händen unter das Werkstück fassen.
8. Überprüfen Sie regelmäßig, ob sämtliche Schrauben, Muttern und andere Befestigungselemente ordnungsgemäß angezogen sind.
9. Am Arbeitsplatz sollten keine Gegenstände vorhanden sein, über die man stolpern könnte.
10. Verwenden Sie kein Elektrowerkzeug mit einem defekten Ein-/Ausschalter. Ein Elektrowerkzeug, das nicht über den Ein-/Ausschalter gesteuert werden kann, stellt eine Gefahr dar und muss repariert werden.
11. Verwenden Sie Elektrowerkzeuge nicht in der Nähe von brennbaren Materialien, da Funken diese entzünden können.
12. Berühren Sie Schleif- und Trennscheiben erst, wenn sie abgekühlt sind. Schleifscheiben erreichen während der Bearbeitung sehr hohe Temperaturen.
13. Bei einem Stromausfall, beispielsweise nach einem Stromausfall oder dem Herausziehen des Steckers aus der Steckdose, entriegeln Sie den Ein-/Ausschalter und stellen Sie ihn auf die Aus-Position. Dadurch wird verhindert, dass das Elektrowerkzeug unbeabsichtigt aktiviert wird.



4. NUTZUNG DES GERÄTS

LADEN DER BATTERIE

1. Entfernen Sie den Akku aus dem Schraubendreher, indem Sie den Entriegelungsknopf betätigen. Platzieren Sie ihn in das entsprechende Ladegerät.
2. Stecken Sie das Ladegerät in die Steckdose. Die LED-Anzeige leuchtet rot, um den Ladevorgang anzuzeigen. Warten Sie, bis die Anzeige grün leuchtet (vollständig aufgeladen).
3. Trennen Sie das Ladegerät vom Stromnetz, entnehmen Sie den Akku und setzen Sie ihn erneut in den Schraubendreher ein. Lagern Sie den Akku bei Nichtgebrauch an einem trockenen, kühlen Ort.
4. Während des Ladevorgangs kann der Akku warm werden.

DREHRICHTUNGSSCHALTER

Wählen Sie die Drehrichtung mithilfe des Drehwählers aus.

- a) Linksrichtung
- b) Rechtsrichtung
- c) Die Mittelstellung verriegelt das Gerät

ABSTIEG

Über einen Auslöser wird das Gerät ein- und ausgeschaltet. Es bietet zudem eine Funktion zur Drehzahlregelung.

GANGSCHALTER

Position 1: 0-450 U/min.
Position 2: 0-1700 U/min

BETRIEBSMODI

Schrauben – Stellen Sie den Modusschalter auf „Schrauben“ (angezeigt durch ein Schraubensymbol oder einen nach rechts zeigenden Pfeil). Wählen Sie das geeignete Drehmoment aus und beginnen Sie mit dem Schrauben, indem Sie die Starttaste leicht drücken.

Bohren – Stellen Sie den Modusschalter auf „Bohren“ (angezeigt durch das Bohrsymbol). Wählen Sie den geeigneten Bohrer und das korrekte Drehmoment aus und beginnen Sie anschließend mit dem Bohren, indem Sie die Starttaste betätigen.

Hammerbohren – Drehen Sie den Drehknopf auf das Hammersymbol, um das Gerät in den Hammerbohrmodus zu versetzen.

AUSTAUSCH VON BOHRERN UND BITS

Das Gerät verfügt über ein Schnellspannbohrfutter, das den Austausch von Bohrern oder Bits erleichtert. Drehen Sie den Griff im Uhrzeigersinn, um ihn zu lösen, und gegen den Uhrzeigersinn, um ihn zu befestigen. Achten Sie darauf, dass die Spitzen zentriert und im Halter fixiert sind.

SICHERHEIT

Akkuschutz – Automatische Abschaltung des Ladegeräts bei vollständiger Ladung sowie eine Sicherheitsschaltung im Akku, die den Schrauber deaktiviert, wenn der Ladezustand unter den Mindestwert fällt.

Überlastschutz – Der Schraubendreher verfügt über eine automatische Abschalt- oder Leistungsreduzierungsfunktion, die aktiviert wird, wenn der Schraub- oder Bohrwiderstand ein sicheres Maß überschreitet.

Überhitzungsschutz – Ihr Schraubendreher könnte mit einem integrierten Temperatursensor ausgestattet sein, der das Gerät automatisch abschaltet oder die Leistung reduziert, sobald die Temperatur einen sicheren Wert überschreitet, um Schäden am Motor und anderen Komponenten zu vermeiden.

BATTERIEANZEIGE

Die Akkuladeanzeige wird sichtbar, sobald das Gerät angeschlossen ist.

- **Grün** – Akku ist vollständig aufgeladen
- **Gelb** – Akku teilweise aufgeladen
- **Rot** – Batterie leer

BOHRTIPPS



1. **Auswahl des geeigneten Bohrers** – Verwenden Sie Bohrer mit dem entsprechenden Durchmesser und Typ für das Material, das Sie bearbeiten möchten. Bohrer für Holz, Metall oder Beton sind beispielsweise in verschiedenen Formen und Schneiden erhältlich.
2. **Drehzahl anpassen** – Justieren Sie die Drehzahl des Schraubendrehers entsprechend der Materialart. Beim Bohren in Metall ist eine niedrigere Geschwindigkeit erforderlich als beim Bohren in Holz. In der Regel ist eine reduzierte Geschwindigkeit vorteilhafter für härtere Materialien, während eine höhere Geschwindigkeit für weichere Materialien geeignet ist.
3. **Verwendung des Bohrers auf einer stabilen Oberfläche** – Halten Sie den Bohrer aufrecht und ruhig, um ein Durchbiegen zu verhindern. Nutzen Sie Spannfutter oder einen Schraubstock, um das Material, in das Sie bohren, sicher zu fixieren.
4. **Vor- und Pilotbohrungen** – Führen Sie zunächst ein kleineres Loch aus, um den größeren Bohrer zu stabilisieren und das Risiko eines Bruchs oder Abrutschens des Bohrers zu minimieren.
5. **Bohrer-Überhitzungsschutz** – Entnehmen Sie den Bohrer regelmäßig aus dem Loch, um ihn abzukühlen und Späne zu beseitigen. Beim Bohren in Metall können Sie zudem Fett oder Öl verwenden.
6. **Bohrtiefenkontrolle** – Nutzen Sie einen Bohrtiefenanschlag oder ein Markierungsband am Bohrer, um die Bohrtiefe zu überwachen.
7. **Sicherheit** – Tragen Sie stets eine Schutzbrille und Arbeitshandschuhe. Achten Sie darauf, dass Ihr Arbeitsbereich frei von Hindernissen ist und das Material, in das Sie bohren, sicher fixiert ist.

5. AUFLADEN DER BATTERIE

- Der Akku wird vorgeladen geliefert, sollte jedoch vor der ersten Verwendung vollständig aufgeladen werden.
- Schließen Sie das Ladegerät an eine Steckdose an und platzieren Sie den Akku im Ladegerät. Wenn alles ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet das rote Licht auf, erlischt, sobald der Akku vollständig aufgeladen ist, und anschließend leuchtet das grüne Licht.
- Das vollständige Aufladen des Akkus nimmt ungefähr eine Stunde in Anspruch. Der Akku darf erst aus dem Ladegerät entfernt werden, wenn das grüne Licht leuchtet, was anzeigt, dass er vollständig aufgeladen ist.
- Laden Sie keine heiße Batterie auf, da dies eine Eigenschaft von Lithium-Ionen-Batterien ist; das Aufladen eines heißen Akkus verkürzt dessen Lebensdauer. Der Akku sollte vor dem Aufladen abkühlen, was nach intensiver Nutzung des Werkzeugs mehrere Minuten in Anspruch nehmen kann.



AUFMERKSAMKEIT!

Wenn die Ladeanzeige nicht aufleuchtet, überprüfen Sie, ob das Ladegerät ordnungsgemäß an die Steckdose angeschlossen und eingeschaltet ist, und stellen Sie sicher, dass der Akku korrekt im Ladegerät eingesetzt ist.

ERSTLADUNG

Der Akku sollte vollständig aufgeladen sein, bevor das Werkzeug verwendet wird, bis es nicht mehr funktioniert. Dieser Vorgang muss etwa viermal wiederholt werden, damit der Akku seine maximale Leistung (korrekte Initialisierung) erreicht.



AUFMERKSAMKEIT!

Sowohl das Ladegerät als auch der Akku können während des Ladevorgangs Wärme entwickeln. Dies ist ein normales Phänomen und sollte nicht als Problem betrachtet werden.

Der Ladevorgang sollte idealerweise bei Raumtemperatur durchgeführt werden.

Decken Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs nicht ab und vermeiden Sie es, den Akku in direkter Sonneneinstrahlung oder in der Nähe von Wärmequellen aufzuladen, um eine Überhitzung zu verhindern.

BATTERIE

Die Betriebsdauer nach vollständiger Aufladung hängt von der Art der durchgeführten Aktivitäten ab. Der Akku dieses Geräts wurde so konzipiert, dass er eine maximale und störungsfreie Lebensdauer gewährleistet. Allerdings unterliegen sie, wie alle Batterien, einem natürlichen Verschleiß. Um die Lebensdauer des Akkus möglichst lange zu erhalten, wird empfohlen, ihn voll aufgeladen an einem kühlen Ort zu lagern. Der Akku sollte nicht vollständig entladen gelagert werden – er sollte unmittelbar nach der Entladung aufgeladen werden. Alle Batterien verlieren nach und nach Energie, und je höher die Umgebungstemperatur, desto schneller erfolgt die Entladung. Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, sollte der Akku alle ein bis zwei Monate aufgeladen werden, um seine Lebensdauer zu verlängern.

LADEGERÄT

Das Ladegerät ist ausschließlich zum Laden des Akkus bestimmt, für den es konzipiert wurde. Es ist strengstens untersagt, herkömmliche Batterien aufzuladen. Bei Beschädigung der Ladekabel müssen diese umgehend ersetzt werden. Das Ladegerät darf nicht mit Wasser in Kontakt kommen und darf nicht zerlegt werden. Es sollte ausschließlich im Innenbereich verwendet werden.

WEITERE EMPFEHLUNGEN ZUM AKKU UND ZUM LADEN

- Auf keinen Fall sollten Sie den Akku öffnen oder bei Temperaturen über 40 °C lagern. Der Ladevorgang sollte bei Temperaturen zwischen 4 und 40 °C und mit einem für den jeweiligen Akkutyp geeigneten Ladegerät durchgeführt werden. Verbrauchte Batterien sind gemäß den Richtlinien im Abschnitt „Umweltschutz“ zu entsorgen.
- Schließen Sie die Batteriepole nicht kurz, da der starke Stromfluss zu Überhitzung, Rissen im Gehäuse oder einem Brand führen kann. Erwärmen Sie die Batterie nicht – eine Temperaturüberschreitung von 100 °C kann Schäden an inneren Dichtungen, Separatoren und Polymerkomponenten, Elektrolytaustritt, internem Kurzschluss und Temperaturanstieg verursachen, was zu Rissen im Gehäuse führen kann. Es ist zudem untersagt, die Batterie ins Feuer zu werfen, da dies zu einer Explosion oder Verbrennungen führen kann.
- Wenn Elektrolyt aus der Batterie austritt, entfernen Sie das Leck vorsichtig mit einem Tuch und vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut. Sollte Elektrolyt auf Ihre Haut oder in Ihre Augen gelangen, reinigen Sie die betroffene Stelle umgehend mit reichlich Wasser und neutralisieren Sie sie anschließend mit einer milden Säure, wie beispielsweise Zitronensaft oder Essig. Bei Kontakt mit den Augen spülen Sie diese mindestens 10 Minuten lang mit klarem Wasser aus und suchen Sie einen Arzt auf.
- Es wird geraten, den Kontakt zwischen den Polen unterschiedlicher Batterien zu vermeiden und die Batterie aufgrund der Brandgefahr nicht im Müll zu entsorgen.

- **Neue** oder länger gelagerte Akkus erreichen nach mehreren Lade- und Entladezyklen ihre volle Kapazität. In solchen Fällen wird empfohlen, die Batterien für den in der Bedienungsanleitung angegebenen Zeitraum (von 5 bis 16 Stunden, je nach Batterietyp) mit einem Strom zu laden, der einem Zehntel ihrer Kapazität entspricht. Der Akku sollte vor dem Laden Raumtemperatur erreichen. Das Laden bei Temperaturen unter 15 °C oder über 30 °C kann die Akkukapazität verringern. Es dauert etwa 2 Stunden, bis sich die Temperatur von 0 °C auf Raumtemperatur stabilisiert hat, und die Temperatur muss sowohl an der Oberfläche als auch im Inneren der Batterie stabil sein. Beim Laden bei Temperaturen unter 0 °C oder über 40 °C besteht ein erhöhtes Risiko einer Selbstentladung. Bei Geräten, die für den Außenbereich bestimmt sind, kann es bei Temperaturen unter 0 °C und über 40 °C zu Funktionseinschränkungen kommen, was zu einer schnellen Entladung des Akkus führen kann.
- **Betrieb:** Vermeiden Sie es, den Akku vollständig entladen zu lassen, da dies zu Beschädigungen führen kann. Bei Sets, die aus mehreren Zellen bestehen, darf die Spannung nicht unter die Mindestwerte für einzelne Zellen (NiMH 1V, Li-Pol 3V, Li-Ion 3V, SLA 1,75V) fallen. Bei Nichteinhaltung dieser Grenzwerte kann der Akku beschädigt werden oder seine Kapazität verringert sich. Beispielsweise sinkt bei einem 12-V-NiMH-Akku (bestehend aus 10 Zellen) die Spannung auf 1 V pro Zelle, was zu einer Gesamtspannung von 10 V führt. Auch wenn der Akku bei dieser Spannung noch verwendet werden kann, besteht das Risiko einer Beschädigung, was seine Lebensdauer erheblich verkürzen kann.
- **Die tatsächliche Lebensdauer** des Akkus ist maßgeblich von den Einsatzbedingungen abhängig, wie beispielsweise der Umgebungstemperatur sowie dem Lade- und Entladestrom. Unter optimalen Bedingungen sollten Standardbatterien bis zu 500 Zyklen für NiMH, bis zu 500 Zyklen für SLA und 250–350 Zyklen für Li-Pol und Li-Ion erreichen. Das Lebensende wird definiert durch einen Kapazitätsverlust von 30-40 % im Vergleich zu einer neuen Batterie, was einen natürlichen Prozess der Zellalterung darstellt und keinen Mangel bedeutet.
- **Selbstentladung** bezeichnet den Prozess, bei dem der Akku während der Lagerung an Ladung verliert, was zu einem Rückgang der Spannung führt, die dem Empfänger zugeführt wird. Die Rate der Selbstentladung ist von der Umgebungstemperatur abhängig – je höher die Temperatur, desto schneller erfolgt die Entladung.
- **Lagerung:** Akkus sollten im geladenen Zustand aufbewahrt werden und je nach Zellentyp regelmäßig (z. B. alle 3 Monate) aufgeladen werden. Es wird empfohlen, Batterien bei Raumtemperatur in trockenen Räumen zu lagern.
- **Ende der Lebensdauer:** Abhängig von der Pflege der Batterie. Die Missachtung der oben genannten Empfehlungen führt zu einem Leistungsabfall und der Notwendigkeit, den Akku durch einen neuen zu ersetzen. Eine sachgemäße Verwendung und Aufladung sichert eine lange Lebensdauer und hohe Leistung des Akkus.

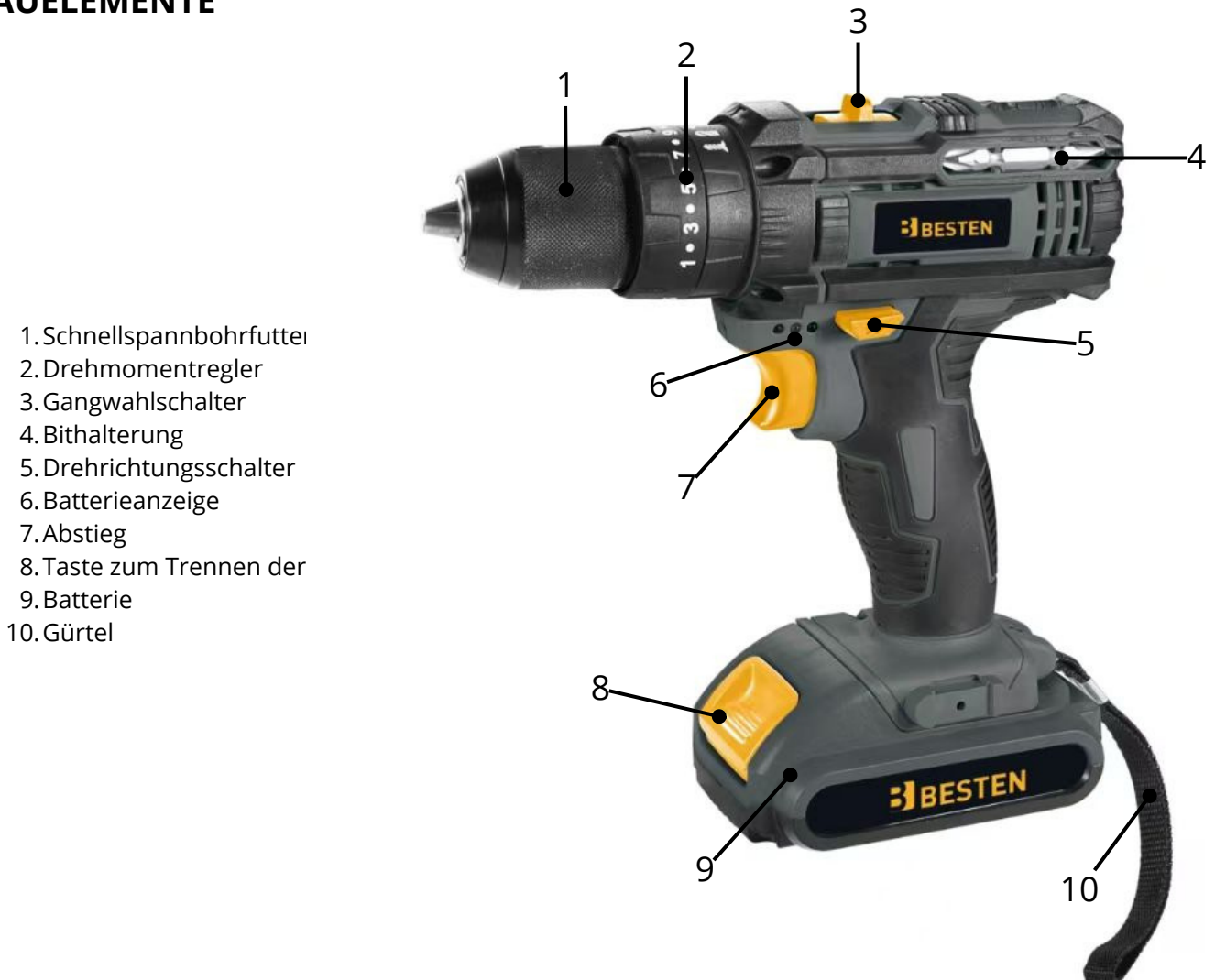
6. PROBLEM, POTENZIELLE URSACHE, LÖSUNG

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	LÖSUNG
Das Gerät lässt sich nicht einschalten.	Batterie entleeren.	Laden Sie den Akku auf.
	Überhitzte Batterie.	Warten Sie, bis der Akku abgekühlt ist.
	Abgenutzte Pinsel.	Bitte wenden Sie sich an den Kundenservice.
	Defekter Schalter.	Bitte wenden Sie sich an den Kundenservice.
Das Gerät arbeitet langsam oder schaltet sich ab.	Stumpfer oder defekter Bohrer.	Ersetzen Sie den Bohrer.
	Zu hoher Druck.	Verringern Sie den Druck.
	Batterie entleeren.	Laden Sie den Akku auf.
	Überhitzte Batterie.	Warten Sie, bis der Akku abgekühlt ist.
	Motor überhitzt.	Warten Sie, bis das Gerät vollständig abgekühlt ist.
	Zu hoher Druck.	Verringern Sie den Druck.
Intensive Vibrationen/ungeöhnliche Geräusche.	Der Bohrer, der Schraubendreher oder das Werkstück sind nicht zentriert oder nicht korrekt montiert.	Stellen Sie sicher, dass der Bohrer oder das Werkstück zentriert und korrekt fixiert ist.
Funken im Motor.	Beschädigte Pinsel.	Bitte wenden Sie sich an den Kundenservice.
	Kurzschluss in der Verdrahtung.	Bitte wenden Sie sich an den Kundenservice.
	Verunreinigte Batterie.	Bitte wenden Sie sich an den Kundenservice.

7. TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

MODELL	BE0002853
Versorgungsspannung	21 V
Maximales Drehmoment	45Nm
Anzahl der Gänge	2
Bohrfunktionen	JA
Kupplungseinstellung	JA
Batteriekapazität	2000 mAh
Batterieleistung	21 V
Akku-Typ	Löwe
Ladezeit des Akkus	1 Stunde
Beleuchtung	JA
Batterieladeanzeige	JA
Kupplungseinstellung	JA
Geschwindigkeit 1. Gang	450 U/min
Gang 2	1700 U/min
Bohrfutter	JA

8. BAUELEMENTE



9. LAGERUNG UND WARTUNG



1. Stellen Sie nach der Benutzung des Werkzeugs sicher, dass es ausgeschaltet und von der Stromquelle getrennt ist.
2. Lagern Sie das Werkzeug in einem trockenen und gut belüfteten Raum, fern von Feuchtigkeit, Wärmequellen und direkter Sonneneinstrahlung.
3. Lagern Sie das Werkzeug stets in vertikaler oder horizontaler Position, um es vor Stürzen oder Umkippen zu schützen.
4. Wenn Sie das Werkzeug in einem Schrank oder einer Kiste aufbewahren, stellen Sie sicher, dass dieser Bereich ausschließlich autorisierten Personen zugänglich ist.
5. Bewahren Sie das Werkzeug nicht an einem Ort auf, der mechanischen Beschädigungen oder Vibrationen ausgesetzt sein könnte.
6. Reinigen Sie das Werkzeug nach jedem Gebrauch mit einer weichen Bürste oder Druckluft, um Staub und Schmutz zu entfernen. Vermeiden Sie die Verwendung von scharfen oder ätzenden Reinigungsmitteln.
7. Schmieren Sie die Mechanismen regelmäßig gemäß den Vorgaben. Verwenden Sie geeignete Schmierstoffe, um die Lebensdauer des Werkzeugs zu maximieren.
8. Überprüfen Sie den Zustand des Arbeitswerkzeugs sowie der Werkzeughalter. Sollten diese abgenutzt oder beschädigt sein, ersetzen Sie sie durch neue, die den Spezifikationen des Herstellers entsprechen.
9. Führen Sie alle paar Monate eine technische Inspektion in einem autorisierten Servicezentrum durch, insbesondere wenn Sie das Werkzeug intensiv oder unter anspruchsvollen Bedingungen nutzen.

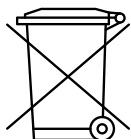
10. GARANTIE

Die Garantie ist gültig, sofern die nachstehenden Regeln und Richtlinien beachtet werden:

1. **Garantiezeitraum:** Überprüfen Sie den vom Hersteller angegebenen Garantiezeitraum. Stellen Sie sicher, dass Sie über Dokumente verfügen, die Ihren Kauf belegen, wie beispielsweise eine Quittung oder eine Rechnung.
2. **Nutzungsbedingungen:** Verwenden Sie das Werkzeug entsprechend seinem vorgesehenen Zweck und den Empfehlungen des Herstellers, die in der Bedienungsanleitung aufgeführt sind. Eine unsachgemäße Nutzung kann den Verlust der Garantie zur Folge haben.
3. **Wartung und Instandhaltung:** Führen Sie die regelmäßige Wartung gemäß der Betriebsanleitung durch. Die Wartung umfasst das Reinigen, Schmieren und Überprüfen des technischen Zustands des Werkzeugs. Unautorisierte Reparaturen können zum Erlöschen der Garantie führen.
4. **Umgebungsbedingungen:** Nutzen Sie das Werkzeug unter angemessenen Umgebungsbedingungen. Vermeiden Sie extreme Temperaturen, hohe Feuchtigkeit und übermäßige Vibrationen, die die Funktionalität des Werkzeugs beeinträchtigen könnten.
5. **Dokumentation und Meldung von Reklamationen:** Wenn Sie eine Reklamation einreichen müssen, bewahren Sie bitte Ihre Quittung oder Kaufrechnung sowie die Garantiedokumentation auf. Für die Lösung der Reklamation wenden Sie sich an das autorisierte Servicecenter des Herstellers.

Die Beachtung der oben genannten Garantiebedingungen sichert eine zuverlässige Nutzung des Werkzeugs und ermöglicht im Falle technischer Probleme eine zügige und effektive Bearbeitung von Garantieansprüchen.

11. UMWELTSCHUTZ



Es ist unzulässig, elektrische Geräte im Müll zu entsorgen. Gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Altgeräte für Elektrowerkzeuge und Elektronikgeräte sowie deren Umsetzung in nationales Recht müssen Elektrowerkzeuge separat gesammelt und an Sammelstellen für Sekundärrohstoffe abgegeben werden.

1. OPERATING MANUAL

The manual is intended to facilitate familiarization with the device and its possible applications. It contains important guidelines for the safe, correct, and economical operation of the device, helping to avoid hazards, reduce repairs and failures, and increase the reliability and lifespan of the device. The manual should be kept at the device's place of operation.

**WARNING!**

Before starting to use the device, familiarize yourself thoroughly with all its components. Practice operating the device and ask an experienced user or specialist to explain its functions, operation methods, and working techniques. Ensure that you will be able to immediately turn off the device in case of an emergency. Improper use can lead to serious injuries.

**WARNING!**

The tool must not be used in a manner inconsistent with its intended purpose.

2. DESCRIPTION OF SYMBOLS



ATTENTION!



Please read the manual carefully and follow the recommendations provided.



It is advisable to use protective gloves.



It is advisable to use ear protection.



It is advisable to use a protective helmet.



It is advisable to use safety glasses.



It is advisable to use a dust mask.

3.SAFETY



1. Bystanders and children must be kept at a distance from the individual operating the tool. Distractions can lead to a loss of control over the tool.
2. The workspace must be tidy and adequately illuminated, as disarray on the workbench and inadequate lighting promote accidents.
3. Do not activate the device in proximity to flammable liquids, gases, or in dusty environments.
4. Prior to commencing work, eliminate all nails, screws, and other objects that may obstruct processing.
5. Ensure that any adjusting key or wrench has been removed prior to activating the power tool. Leaving one attached to a moving component of the power tool may lead to personal injury.
6. Remain vigilant, pay attention to your actions, and exercise sound judgment when using a power tool. Avoid operating a power tool while fatigued or under the influence of drugs, alcohol, or medication.
7. Dress appropriately for the workplace—refrain from wearing loose clothing and jewelry, and secure or tuck away long hair to prevent it from becoming entangled in the moving parts of the equipment.
8. Utilize personal protective equipment, including safety glasses, a dust mask, non-slip footwear, a hard hat, or hearing protection, as necessary. Standard glasses or sunglasses do not offer adequate eye protection.
9. Avoid unnatural positions while operating the device—maintain proper leg placement and body balance to ensure enhanced control of the power tool in emergency situations.
10. Power tools should not be subjected to rain or moisture. The ingress of water into the interior Housing elevates the risk of electric shock.

SAFETY PRECAUTIONS WHEN OPERATING THE DEVICE



1. Contact with a live wire can lead to current flowing through the device's metal components, potentially resulting in an electric shock to the operator.
2. During operation, personal protective equipment, including safety glasses, a mask, ear protection, protective clothing, and gloves, must be utilized. If dust is produced during the task, the use of a protective mask is essential.
3. The workpiece must be firmly secured in a specialized holder or vice. Insecure mounting may result in a loss of control over the device or cause injuries.
4. Avoid gripping the tool excessively. The hold should be as light as feasible while still ensuring effective control over the tool.
5. The device vibrates during use. Consistent and extended exposure to vibration may result in temporary or permanent injuries, especially to the hands, arms, and shoulders.
6. Utilize only work accessories that are in good condition.
7. Never place your hands beneath the workpiece.
8. Periodically verify that all screws, nuts, and other fasteners are securely tightened.
9. The workplace must be devoid of objects that may pose a tripping hazard.
10. Do not operate a power tool with a defective on/off switch. Any power tool that cannot be regulated by the on/off switch poses a danger and requires repair.
11. Avoid operating power tools in proximity to flammable materials, as sparks may ignite them.
12. Grinding and cutting discs should not be handled until they have cooled. During processing, grinding discs reach elevated temperatures.
13. In the event of a power outage, such as following a power failure or the disconnection of the plug from the socket, the on/off switch must be disengaged and positioned to the off setting. This measure prevents the unintentional activation of the power tool.



4. UTILIZATION OF THE DEVICE

BATTERY RECHARGING

1. Remove the battery from the screwdriver by pressing the release button, and then insert it into the designated charger.
2. Insert the charger into the socket. The LED indicator will illuminate red, signifying that charging is in progress. Wait until the indicator changes to green, indicating that the device is fully charged.
3. Disconnect the charger from the power source, remove the battery, and reinsert it into the screwdriver. When not in use, store the battery in a cool, dry location.
4. The battery may become heated during the charging process.

DIRECTIONAL ROTATION SWITCH

Choose the rotation direction by utilizing the rotation switch.

- a) left orientation
- b) right orientation
- c) the central position obstructs the device

DESCENT

The device is activated and deactivated via the trigger. Additionally, it features a rotation speed control function.

GEAR SHIFT

Position 1: 0 to 450 rpm

Position 2: 0 to 1700 rpm

MODES OF OPERATION

Screwdriving - Adjust the mode switch to "screwdriving" (denoted by a screw icon or an arrow pointing to the right). Choose the suitable torque and initiate screwdriving by gently pressing the power button.

Drilling - Position the mode switch to "drilling" (denoted by the drill icon). Choose the suitable drill bit and torque, then initiate drilling by pressing the power button.

Hammer drilling - Rotate the knob to the hammer icon to activate the hammer drilling mode.

REPLACING DRILLS AND BITS

The device features a keyless chuck that facilitates the changing of drills or bits. Rotate the chuck clockwise to loosen and counterclockwise to secure. Ensure that the bits are properly centered and firmly secured within the chuck.

SECURITY

Battery protection - The charger automatically shuts down upon reaching a full charge, complemented by a protection system within the battery that deactivates the screwdriver when the charge level falls below the minimum threshold.

Overload protection - The screwdriver features an automatic shut-off mechanism or a reduction in rotational power when the resistance encountered during screwing or drilling surpasses a safe threshold.

Overheat protection - Your screwdriver may feature an integrated temperature sensor that automatically deactivates the device or restricts power when temperatures surpass safe thresholds, thereby safeguarding the motor and other components from potential damage.

BATTERY STATUS INDICATOR

The battery charge indicator becomes visible upon connection to the device.

- **Green** - battery is fully charged
- **Yellow** - battery partially charged.
- **Red** - battery depleted

DRILLING GUIDELINES



1. **Selecting the Appropriate Drill Bit** - Utilize the correct diameter and type of drill bit suited for the material you intend to drill. For instance, drill bits designed for wood, metal, or concrete feature various shapes and cutting edges.
2. **Speed setting** - Modify the screwdriver's speed to align with the material type. Drilling metal necessitates a slower speed compared to drilling wood. Generally, a reduced speed is preferable for harder materials, while a higher speed is suitable for softer materials.
3. **Using a Drill on a Stable Surface** - Maintain the drill in a vertical and steady position to prevent deflection. Employ clamps or a vice to firmly secure the material being drilled.
4. **Pre-drilling and pilot drilling** - Create a smaller hole initially to stabilize the larger bit and minimize the risk of breakage or slippage.
5. **Protect your drill bit from overheating** by periodically withdrawing it from the hole to allow for cooling and to clear away chips. Additionally, when drilling metal, consider applying grease or oil.
6. **Drill Depth Control** - Employ a drill depth stop or use tape to mark your drill for precise control of drilling depth.
7. **Safety** - Always don safety glasses and work gloves. Ensure that the work area is free of obstructions and that the material being drilled is securely fastened.

5. RECHARGING THE BATTERY

- The battery is delivered pre-charged; however, it should be fully charged prior to initial use.
- Connect the charger to a wall outlet and insert the battery into the charger. If all is functioning properly, the red light will illuminate, extinguishing once fully charged, at which point the green light will activate.
- Charging the battery to full capacity requires approximately one hour. The battery may only be removed from the charger once the green light illuminates, indicating that it is fully charged.
- Do not charge a hot battery, as this is a characteristic of lithium-ion batteries; charging a hot battery will reduce its lifespan. The battery should be permitted to cool down before charging, which may take several minutes following extensive use of the tool.



ATTENTION!

If the charging indicator fails to illuminate, verify that the charger is securely connected to the electrical outlet and powered on, and ensure that the battery is correctly positioned in the charger.

INITIAL CHARGE

The battery must be fully charged before the tool is utilized until it ceases to function. This procedure should be repeated approximately four times to ensure the battery attains optimal performance (proper initialization).



ATTENTION!

During the charging process, it is common for both the charger and the battery to generate warmth. This phenomenon is entirely normal and should not be regarded as an issue. Charging should ideally be conducted at room temperature. Avoid covering the charger during use and refrain from charging the battery in direct sunlight or near heat sources to prevent overheating.

BATTERY

The operating duration following a complete charge is contingent upon the nature of the tasks performed. The battery in this tool is engineered to deliver optimal and reliable performance. Nevertheless, like all batteries, it will degrade over time. To extend the battery's lifespan, it is advisable to store it in a cool environment while fully charged. Avoid storing the battery in a completely discharged state; recharge it promptly after use. All batteries gradually deplete energy, and elevated ambient temperatures accelerate this discharge. If the tool remains unused for an extended period, the battery should be recharged every month or two to maximize its longevity.

CHARGER

The charger is intended solely for charging the battery for which it was specifically designed. Charging conventional batteries is strictly prohibited. If the charger cables are damaged, they must be replaced without delay. The charger must not be exposed to water or disassembled. It is intended for indoor use only.

ADDITIONAL SUGGESTIONS FOR BATTERIES AND CHARGING

- Under no circumstances should the battery be disassembled or stored at temperatures exceeding 40 °C. Charging must occur within a temperature range of 4 to 40 °C, utilizing a charger compatible with the specific battery type. The spent battery should be disposed of in accordance with the directives outlined in the "Protecting the Environment" section.
- Do not short-circuit the battery terminals, as the flow of high current may result in heating, casing rupture, or fire. Avoid heating the battery; exceeding a temperature of 100 °C can damage internal seals, separators, and polymer components, leading to electrolyte leakage, internal short circuits, and increased temperature, which may cause casing rupture. Additionally, it is prohibited to throw the battery into a fire, as this may result in an explosion or burns.
- If the battery leaks electrolyte, carefully absorb the spill with a cloth, taking care to avoid skin contact. Should the electrolyte come into contact with your skin or eyes, promptly wash the affected area with copious amounts of water and subsequently neutralize with a mild acid, such as lemon juice or vinegar. In the event of eye contact, rinse with clean water for a minimum of 10 minutes and then seek medical attention.
- It is advisable to prevent contact between the terminals of different batteries and to refrain from disposing of batteries in the trash due to the potential fire hazard.

- **New batteries** or those that have been stored for an extended period will attain their full capacity after several charge and discharge cycles. In such instances, it is advisable to charge the batteries with a current equivalent to one-tenth of their capacity for the duration specified in the user manual (ranging from 5 to 16 hours, depending on the battery type). Prior to charging, the battery should be allowed to reach room temperature. Charging at temperatures below 15°C or above 30°C may result in diminished battery capacity. It typically takes approximately 2 hours for the temperature to stabilize from 0°C to room temperature, and this stabilization must occur both on the surface and within the battery. Charging at temperatures below 0°C or above 40°C heightens the risk of self-discharge. For devices designed for outdoor use, functionality may be compromised at temperatures below 0°C and above 40°C, potentially leading to rapid battery discharge.
- **Operation:** Avoid allowing the battery to discharge completely, as this can lead to damage. In the case of configurations comprising multiple cells, the voltage must not fall below the minimum thresholds for each individual cell (NiMH 1V, Li-Pol 3V, Li-Ion 3V, SLA 1.75V). Neglecting to uphold these threshold values may result in battery damage or a decrease in capacity. For instance, in a 12V NiMH battery (composed of 10 cells), if the voltage per cell drops to 1V, the total voltage will be 10V. While the battery may still function at this voltage, there is a significant risk of damage and a marked reduction in its lifespan.
- **The lifespan of a battery** is significantly influenced by the conditions of its usage, including ambient temperature, charge, and discharge current. Under optimal conditions, standard batteries can endure approximately 500 cycles for NiMH, 500 cycles for SLA, and 250-350 cycles for Li-Pol and Li-Ion. The end of life is defined as a reduction in capacity of 30-40% relative to a new battery, which is a natural aging process of the cells and does not indicate a defect.
- **Self-discharge** refers to the phenomenon whereby a battery depletes its charge while in storage, leading to a reduction in the voltage supplied to the receiver. The rate of self-discharge is influenced by the surrounding temperature; as the temperature increases, the rate of discharge accelerates.
- **Storage:** Batteries ought to be maintained in a charged condition, with periodic recharging based on the type of cells (e.g., every three months). It is advisable to store batteries at room temperature in dry environments.
- **End of Life:** The longevity of your battery is contingent upon your care. Neglecting these guidelines will lead to diminished performance, necessitating a replacement. Adhering to proper usage and charging practices will guarantee an extended lifespan and optimal performance of your battery.

6. ISSUE, POTENTIAL CAUSE, REMEDY

PROBLEM	POTENTIAL CAUSE	SOLUTION
The device fails to initiate.	Depleted battery.	Recharge the battery.
	Overheated battery.	Allow the battery to cool down.
	Used brushes.	Contact customer service.
	Malfunctioning switch.	Contact customer service.
The device is operating slowly or shutting down.	Dull or compromised drill bit.	Replace the drill bit.
	Excessive pressing force.	Decrease pressure.
	Depleted battery.	Recharge the battery.
	Overheated battery.	Allow the battery to cool down.
	The engine has overheated.	Allow the device to cool down.
	Excessive pressing force.	Decrease pressure.
Intense vibrations/uncommon sounds.	The drill, screwdriver, or workpiece is either not centered or improperly mounted.	Ensure that the drill and workpiece are aligned and securely fastened.
Ignition sparks in the engine.	Compromised brushes.	Contact customer service.
	Short circuit in the wiring.	Contact customer service.
	Polluted battery.	Contact customer service.

7. TECHNICAL SPECIFICATIONS

MODEL	BE0002853
Power supply voltage	21V
Maximum torque	45Nm
Number of gears	2
Drilling operations	YES
Clutch calibration	YES
Battery capacity	2000mAh
Battery capacity	21V
Battery classification	Li-On
Battery recharge duration	1h
Lighting	YES
Battery charge status indicator	YES
Clutch calibration	YES
Speed in first gear	450obr/min
Speed in second gear	1700obr/min
Drill chuck	YES

8. CONSTRUCTION COMPONENTS

1. Keyless drill chuck
2. Torque controller
3. Gear shifter
4. Bit elevation
5. Rotation direction toggle
6. Battery status indicator
7. Descent
8. Battery disconnection switch
9. Battery
10. Belt



9. STORAGE AND MAINTENANCE



1. Upon completing your work with the tool, ensure that it is turned off and disconnected from the power supply.
2. Position the tool in a dry, well-ventilated area, away from moisture, heat sources, and direct sunlight.
3. Always store the tool in either a vertical or horizontal position to safeguard it against falling or tipping over.
4. If you store the tool in a cabinet or box, ensure that this location is accessible solely to authorized individuals.
5. Avoid storing the tool in an area where it could be subjected to mechanical damage or vibration.
6. After each use, remove dust and dirt from the tool with a soft brush or compressed air. Avoid using harsh or corrosive cleaning agents.
7. Regularly lubricate mechanisms in accordance with the provided instructions. Utilize suitable lubricants to guarantee the longevity of the tools.
8. Examine the condition of the working tool and tool holders. If they are worn or damaged, replace them with new ones that comply with the manufacturer's specifications.
9. Ensure that your tool is serviced by an authorized service center every few months, particularly if it is used intensively or under challenging conditions.

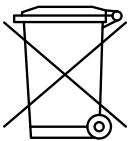
10. WARRANTY

The warranty remains valid contingent upon adherence to the following rules and guidelines:

1. **Warranty period:** Verify the warranty period specified by the manufacturer. Ensure you possess proof of purchase documents, such as a receipt or invoice.
2. **Terms of Use:** Utilize the tool in alignment with its intended purpose and the manufacturer's guidelines outlined in the operating instructions. Misuse may lead to the forfeiture of warranty.
3. **Maintenance and Service:** Conduct maintenance regularly in accordance with the instruction manual. Maintenance encompasses cleaning, lubrication, and inspection of the tool's condition. Unauthorized repairs may invalidate the warranty.
4. **Environmental conditions:** Utilize the tool under suitable environmental conditions, steering clear of extreme temperatures, moisture, and excessive vibrations that could impair the tool's performance.
5. **Documentation and Complaint Filing:** To file a complaint, retain your receipt, invoice, and warranty documentation. Reach out to an authorized manufacturer's service to address the issue.

Adherence to the aforementioned warranty conditions will guarantee that you can utilize the tool without concerns, and in the case of technical issues, warranty claims will be resolved promptly and efficiently.

11. ENVIRONMENTAL CONSERVATION



It is prohibited to dispose of electrical devices in the trash. In compliance with the European Directive 2012/19/EU regarding used power tools and electronic equipment, as well as its incorporation into national legislation, power tools must be collected separately and taken to designated collection points for secondary raw materials.

1. INSTRUKCJA OBSŁUGI

Instrukcja ma na celu ułatwienie zapoznania się z urządzeniem i jego możliwościami zastosowań. Zawiera ona ważne wskazówki dotyczące bezpiecznej, prawidłowej i ekonomicznej eksploatacji urządzenia, pozwalające uniknąć zagrożeń, ograniczyć naprawy i awarie oraz zwiększyć niezawodność i żywotność urządzenia. Instrukcję należy przechowywać w miejscu pracy urządzenia.



UWAGA!

Przed rozpoczęciem pracy z urządzeniem dokładnie zapoznaj się ze wszystkimi jego elementami. Przećwicz obsługę urządzenia i poproś doświadczonego użytkownika lub specjalistę o wyjaśnienie jego funkcji, sposobu działania oraz technik pracy. Upewnij się, że w razie nagłej potrzeby będziesz w stanie natychmiast wyłączyć urządzenie. Nieprawidłowe użytkowanie może prowadzić do poważnych obrażeń.



UWAGA!

Nie wolno używać narzędzia w sposób niezgodny z jego przeznaczeniem.

2. OPIS SYMBOLI



UWAGA!



Dokładnie przeczytaj instrukcję i postępuj zgodnie z zaleceniami w niej zawartymi.



Wskazane jest używanie rękawic ochronnych.



Wskazane jest używanie ochrony słuchu.



Wskazane jest używanie kasku ochronnego.



Wskazane jest używanie okularów ochronnych.



Wskazane jest używanie maski przeciwpyłowej.

3. BEZPIECZEŃSTWO



1. Osoby postronne oraz dzieci nie mogą przebywać w pobliżu osoby pracującej z użyciem narzędzia. Rozproszenie uwagi może spowodować utratę kontroli nad urządzeniem.
2. Miejsce pracy powinno być czyste i dobrze oświetlone, ponieważ bałagan na stole warsztatowym oraz niedostateczne oświetlenie sprzyjają wypadkom.
3. Nie włączaj urządzenia w pobliżu łatwopalnych cieczy, gazów ani w zapyłonym środowisku.
4. Przed rozpoczęciem pracy usuń wszelkie gwoździe, śruby i inne przedmioty, które mogą utrudniać obróbkę.
5. Przed włączeniem elektronarzędzia upewnij się, że narzędzia nastawcze lub klucze zostały usunięte. Pozostawienie ich na ruchomej części urządzenia może spowodować obrażenia.
6. Podczas pracy z elektronarzędziem zachowaj czujność, skup się na wykonywanej czynności i kieruj się zdrowym rozsądkiem. Nie używaj elektronarzędzia, gdy jesteś zmęczony, pod wpływem narkotyków, alkoholu lub leków.
7. Ubierz się odpowiednio do pracy – unikaj luźnych ubrań i biżuterii, zwiąż lub schowaj długie włosy, ponieważ mogą one wkręcić się w ruchome części urządzenia.
8. Stosuj środki ochrony osobistej, takie jak okulary ochronne, maskę przeciwpyłową, obuwie z antypoślizgowymi podeszwami, kask ochronny lub środki ochrony słuchu, w zależności od sytuacji. Zwykłe okulary lub okulary przeciwsłoneczne nie zapewniają ochrony wzroku.
9. Unikaj nienaturalnych pozycji podczas pracy z urządzeniem – odpowiednio rozstaw nogi i utrzymaj równowagę ciała, co zapewnia lepszą kontrolę nad elektronarzędziem w nagłych sytuacjach.
10. Elektronarzędzi nie wolno narażać na kontakt z deszczem ani wilgocią. Przedostanie się wody do wnętrza
11. obudowy zwiększa ryzyko porażenia prądem elektrycznym.

BEZPIECZEŃSTWO PODCZAS PRACY Z URZĄDZENIEM



1. Kontakt z przewodem pod napięciem może spowodować przepływ prądu przez metalowe części urządzenia, co grozi porażeniem obsługującego.
2. Podczas użytkowania należy stosować środki ochrony osobistej, takie jak okulary ochronne, maska, ochraniacze uszu, ubranie ochronne i rękawice. W przypadku wytwarzania pyłu podczas pracy, konieczne jest noszenie maski ochronnej.
3. Obrabiany element powinien być zamocowany w specjalnym uchwycie lub imadle. Niestabilne mocowanie może doprowadzić do utraty kontroli nad urządzeniem lub obrażeniami.
4. Nie chwytać narzędzia zbyt mocno. Uchwyt powinien być jak najlżejszy i jednocześnie zapewniać dobrą kontrolę nad narzędziem.
5. Narzędzie wibruje podczas pracy. Regularne i długie narażenie na wibracje może prowadzić do przejściowych lub trwałych urazów, w szczególności dłoni, rąk i ramion.
6. Stosuj wyłącznie akcesoria robocze w dobrym stanie technicznym.
7. Nigdy nie wkładaj rąk pod obrabiany element.
8. Okresowo sprawdzaj prawidłowość dokręcenia wszystkich śrub, nakrętek oraz innych elementów mocujących.
9. W miejscu pracy nie powinny znajdować się przedmioty, o które można by się potknąć.
10. Nie należy używać elektronarzędzia z uszkodzonym włącznikiem/wyłącznikiem. Elektronarzędzie, którym nie można sterować za pomocą włącznika/wyłącznika, stwarza zagrożenie i musi zostać naprawione.
11. Nie należy używać elektronarzędzia w pobliżu materiałów łatwopalnych. Iskry mogą spowodować ich zapłon.
12. Nie należy dotykać tarcz szlifierskich i tnących, zanim nie ostygną. Tarcze szlifierskie rozgrzewają się podczas obróbki do bardzo wysokich temperatur.
13. W przypadku przerwy w dopływie zasilania, np. po awarii prądu lub po wyjęciu wtyczki z gniazdka, należy odblokować włącznik/wyłącznik i ustawić go w pozycji wyłączonej. W ten sposób można zapobiec niezamierzonemu włączeniu elektronarzędzia.



4. KORZYSTANIE Z URZĄDZENIA

ŁADOWANIE AKUMULATORA

1. Wyjmij akumulator z wkrętarki, naciskając przycisk zwalniający. Włóż go do odpowiedniej ładowarki.
2. Podłącz ładowarkę do gniazdka. Wskaźnik LED zapali się na czerwono, sygnalizując ładowanie. Poczekaj, aż wskaźnik zmieni kolor na zielony (pełne naładowanie).
3. Odłącz ładowarkę od zasilania, wyjmij akumulator i włóż go z powrotem do wkrętarki. Przechowuj akumulator w suchym, chłodnym miejscu, jeśli nie jest używany.
4. Akumulator podczas ładowania może się nagrzewać.

PRZEŁĄCZNIK KIERUNKU OBROTÓW

Wybierz kierunek obrotów przy użyciu przełącznika obrotów.

- a) kierunek w lewo
- b) kierunek w prawo
- c) pozycja środkowa blokuje urządzenie

SPUST

Urządzenie jest uruchamiane i zatrzymywane za pomocą spustu. Posiada on także funkcję sterowania prędkością obrotów.

PRZEŁĄCZNIK BIEGU

Pozycja 1: 0-450 obr/min

Pozycja 2: 0-1700 obr/min

TRYBY DZIAŁANIA

Wkręcanie - Ustaw przełącznik trybu na "wkręcanie" (oznaczony ikoną śruby lub strzałką wskazującą w prawo). Wybierz odpowiedni moment obrotowy i rozpocznij wkręcanie, delikatnie naciskając przycisk włącznika.

Wiercenie - Ustaw przełącznik trybu na "wiercenie" (oznaczony ikoną wiertła). Wybierz odpowiednie wiertło i moment obrotowy, a następnie rozpocznij wiercenie, naciskając przycisk włącznika.

Wiercenie z udarem - Ustaw pokrętło na ikonie młotka, aby przełączyć urządzenie w tryb wiercenia z udarem.

WYMIANA WIERTEŁ I BITÓW

Urządzenie wyposażone jest w bezkluczowy uchwyt, który pozwala na wymianę wiertel lub bitów. Przekręć uchwyt w prawo w celu odkręcenia, w lewo w celu dokręcenia. Upewnij się, że końcówki zostały umieszczone centralnie i są zabezpieczone w uchwycie.

ZABEZPIECZENIA

- **Zabezpieczenie akumulatora** - Automatyczne wyłączenie ładowarki po pełnym naładowaniu oraz układ zabezpieczający w akumulatorze, który wyłącza wkrętarkę, gdy poziom naładowania spada poniżej minimalnego poziomu.
- **Ochrona przed przeciążeniem** - Wkrętarka wyposażona jest w funkcję automatycznego wyłączenia lub zmniejszenia mocy obrotowej, gdy opór wkręcania lub wiercenia przekracza bezpieczny poziom.
- **Ochrona przed przegrzaniem** - Wkrętarka może posiadać wbudowany czujnik temperatury, który automatycznie wyłącza urządzenie lub ogranicza moc, gdy temperatura przekracza bezpieczny poziom, aby zapobiec uszkodzeniu silnika i innych komponentów.

WSKAŹNIK AKUMULATORA

Wskaźnik naładowania akumulatora widoczny jest po podłączeniu do urządzenia.

- **Zielony** - akumulator w pełni naładowany
- **Żółty** - akumulator częściowo naładowany
- **Czerwony** - akumulator rozładowany

PORADY DOTYCZĄCE WIERCENIA



1. **Wybór odpowiedniego wiertła** - Używaj wiertel o odpowiedniej średnicy i rodzaju do materiału, który zamierzasz wiercić. Na przykład, wiertła do drewna, metalu lub betonu mają różne kształty i ostrza.
2. **Ustawienie prędkości obrotowej** - Dostosuj prędkość obrotową wkrętarci do rodzaju materiału. Wiercenie w metalu wymaga mniejszej prędkości niż wiercenie w drewnie. Zazwyczaj niższa prędkość jest lepsza dla twardszych materiałów, a wyższa dla materiałów miększych.
3. **Używanie wiertarki na stabilnym podłożu** - Trzymaj wkrętarce prosto i pewnie, aby uniknąć odchyśleń. Używaj uchwytów lub imadła, aby stabilnie mocować materiał, w który wiercisz.
4. **Wiercenie wstępne i pilotażowe** - Wykonaj najpierw mniejszy otwór, aby ustabilizować większe wiertło i zmniejszyć ryzyko łamania lub ślizgania się wiertła.
5. **Ochrona przed przegrzaniem wiertła** - Regularnie wyjmuj wiertło z otworu, aby je schłodzić i usunąć wióry. Możesz także stosować smar lub olej, jeśli wiercisz w metalach.
6. **Kontrola głębokości wiercenia** - Używaj ogranicznika głębokości wiertła lub oznacz na wiertle taśmą, aby kontrolować głębokość wiercenia.
7. **Bezpieczeństwo** - Zawsze używaj okularów ochronnych i rękawic roboczych. Upewnij się, że obszar pracy jest wolny od przeszkód, a materiał, w który wiercisz, jest dobrze zamocowany.

5. ŁADOWANIE AKUMULATORA

- Akumulator dostarczany jest wstępnie naładowany, jednak przed pierwszym użyciem powinien być całkowicie naładowany.
- Podłącz ładowarkę do gniazdka elektrycznego i umieść akumulator w ładowarce. Jeśli wszystko przebiega prawidłowo, zapali się czerwona lampka, która zgaśnie po pełnym naładowaniu, a następnie zapali się lampka zielona.
- Pełne naładowanie akumulatora trwa około godziny. Akumulator można wyjąć z ładowarki dopiero po zapaleniu się zielonej lampki, co oznacza, że jest on w pełni naładowany.
- Nie należy ładować rozgrzanego akumulatora, ponieważ jest to właściwość akumulatorów litowo-jonowych; ładowanie rozgrzanego akumulatora skraca jego żywotność. Akumulator powinien ostygnąć przed rozpoczęciem ładowania, co może zająć kilka minut po intensywnym użytkowaniu narzędzia.



UWAGA!

Jeśli lampka ładowania się nie zapala, należy sprawdzić, czy ładowarka jest poprawnie podłączona do gniazdka elektrycznego i włączona, a także upewnić się, że akumulator został prawidłowo umieszczony w ładowarce.

ŁADOWANIE INICJUJĄCE

Akumulator powinien zostać w pełni naładowany, a następnie narzędzie należy używać do chwili, gdy przestanie działać. Proces ten należy powtórzyć około 4 razy, aby akumulator osiągnął maksymalną wydajność (prawidłowa inicjalizacja).



UWAGA!

Podczas ładowania zarówno ładowarka, jak i akumulator mogą się nagrzewać. Jest to naturalny objaw i nie należy uważać tego na problem.

Jeżeli istnieje taka możliwość, to ładowanie powinno odbywać się w temperaturze pokojowej.

Nie wolno przykrywać ładowarki w trakcie ładowania ani ładować akumulatora w bezpośrednim słońcu i sąsiedztwie źródeł gorąca, aby nie doszło do przegrzania.

AKUMULATOR

Czas pracy po pełnym naładowaniu zależy od rodzaju wykonywanych czynności. Akumulator w tym narzędziu został zaprojektowany tak, aby zapewnić jego maksymalną i bezawaryjną żywotność. Jednak, jak w przypadku wszystkich akumulatorów, z czasem ulega on zużyciu. Aby jak najdłużej zachować żywotność akumulatora, zaleca się przechowywanie go w chłodnym miejscu, w pełni naładowanego. Nie wolno przechowywać akumulatora w stanie całkowitego rozładowania – należy go naładować od razu po rozładowaniu. Wszystkie akumulatory stopniowo tracą energię, a im wyższa temperatura otoczenia, tym szybciej następuje to rozładowanie. W przypadku dłuższego okresu nieużywania urządzenia, akumulator powinien być doładowywany co miesiąc lub dwa, aby wydłużyć jego żywotność.

ŁADOWARKA

Ładowarka powinna być używana wyłącznie do ładowania akumulatora, dla którego została zaprojektowana. Absolutnie zabronione jest ładowanie tradycyjnych baterii. W przypadku uszkodzenia kabli ładowarki, należy je niezwłocznie wymienić. Ładowarka nie może mieć kontaktu z wodą ani być rozmontowywana. Powinna być używana wyłącznie wewnątrz pomieszczeń.

DODATKOWE ZALECENIA DOTYCZĄCE AKUMULATORÓW I ŁADOWANIA

- Pod żadnym pozorem nie należy demontować akumulatora ani przechowywać go w temperaturze wyższej niż 40 °C. Ładowanie powinno odbywać się w temperaturze od 4 do 40 °C, przy użyciu ładowarki odpowiedniej dla danego typu akumulatora. Zużyty akumulator należy zutylizować zgodnie z wytycznymi zawartymi w sekcji "Ochrona środowiska naturalnego".
- Nie wolno zwierać biegunów akumulatora, gdyż przepływ prądu o dużej mocy może spowodować nagrzewanie, pęknięcie obudowy lub pożar. Nie należy podgrzewać akumulatora – przekroczenie temperatury 100 °C może prowadzić do uszkodzenia wewnętrznych uszczelnień, separatorów i komponentów polimerowych, wycieku elektrolitu, zwarcia wewnętrznego oraz wzrostu temperatury, co grozi pęknięciem obudowy. Zakazane jest również wrzucanie akumulatora do ognia, ponieważ może to spowodować eksplozję lub poparzenia.
- W przypadku wycieku elektrolitu z akumulatora, należy ostrożnie usunąć wyciek za pomocą szmatki, unikając kontaktu ze skórą. Jeśli elektrolit dostanie się na skórę lub do oczu, natychmiast należy przemyć miejsce dużą ilością wody, a następnie zneutralizować kwasem o łagodnym działaniu, np. sokiem z cytryny lub octem. W przypadku kontaktu z oczami, przepłukiwać je czystą wodą przez co najmniej 10 minut, a następnie skonsultować się z lekarzem.
- Zaleca się unikać kontaktu biegunów różnych akumulatorów oraz nie wyrzucać akumulatora do śmieci ze względu na ryzyko pożaru.

- **Nowe akumulatory** lub te przechowywane przez dłuższy czas osiągają pełną wydajność po przejściu kilku cykli ładowania i rozładowania. W takich przypadkach zaleca się ładowanie akumulatorów prądem równym jednej dziesiątej ich pojemności, przez okres wskazany w instrukcji obsługi (od 5 do 16 godzin, w zależności od rodzaju akumulatora). Przed rozpoczęciem ładowania akumulator powinien osiągnąć temperaturę pokojową. Ładowanie w temperaturze poniżej 15°C lub powyżej 30°C może prowadzić do zmniejszenia pojemności akumulatora. Stabilizacja temperatury od 0°C do 15°C do poziomu pokojowego trwa około 2 godzin, a temperatura musi się ustabilizować zarówno na powierzchni, jak i wewnątrz akumulatora. Ładowanie w temperaturach poniżej 0°C lub powyżej 40°C zwiększa ryzyko samorozładowania. W przypadku urządzeń przeznaczonych do użytku na zewnątrz, w temperaturach poniżej 0°C i powyżej 40°C może dojść do ograniczenia funkcjonalności, co może skutkować szybkim rozładowaniem akumulatora.
- **Eksplatacja:** Nie należy dopuszczać do całkowitego rozładowania akumulatora, gdyż może to prowadzić do jego uszkodzenia. W przypadku zestawów składających się z kilku ogniw, nie można pozwolić, aby napięcie spadło poniżej minimalnych wartości dla poszczególnych ogniw (NiMH 1V, Li-Pol 3V, Li-Ion 3V, SLA 1,75V). Niezachowanie tych wartości progowych może skutkować uszkodzeniem akumulatora lub zmniejszeniem jego pojemności. Na przykład, dla akumulatora 12V NiMH (złożonego z 10 ogniw), przy spadku napięcia do 1V na ogniwo, całkowite napięcie wyniesie 10V. Mimo że przy takim napięciu można jeszcze korzystać z akumulatora, ryzykujemy jego uszkodzenie i znaczne skrócenie żywotności.
- **Żywotność** rzeczywista akumulatora w dużej mierze zależy od warunków, w jakich jest eksploatowany (temperatura otoczenia, prąd ładowania i rozładowania itp.). Standardowe akumulatory eksploatowane w odpowiednich warunkach powinny wytrzymać do 500 cykli dla NiMH, do 500 cykli dla SLA, oraz 250–350 cykli dla Li-Pol i Li-Ion. Za koniec żywotności uważa się spadek pojemności o 30-40% w porównaniu do nowego akumulatora, co jest naturalnym procesem starzenia się ogniw i nie stanowi usterki.
- **Samorozładowanie** to proces, w którym akumulator traci poziom naładowania podczas składowania, co skutkuje spadkiem napięcia dostarczanego do odbiornika. Szybkość samorozładowania zależy od temperatury otoczenia – im wyższa temperatura, tym szybsze rozładowanie.
- **Składowanie:** Akumulatory należy przechowywać w stanie naładowanym, doładowując je co pewien czas w zależności od typu ogniw (np. co 3 miesiące). Zaleca się przechowywanie akumulatorów w temperaturze pokojowej, w suchych pomieszczeniach.
- **Zakończenie eksploatacji:** Zależy od sposobu, w jaki użytkownik dba o akumulator. Nieprzestrzeganie powyższych zaleceń prowadzi do spadku wydajności i konieczności wymiany akumulatora na nowy. Prawidłowa eksploatacja i ładowanie zapewnią długą żywotność i wysoką wydajność akumulatora.

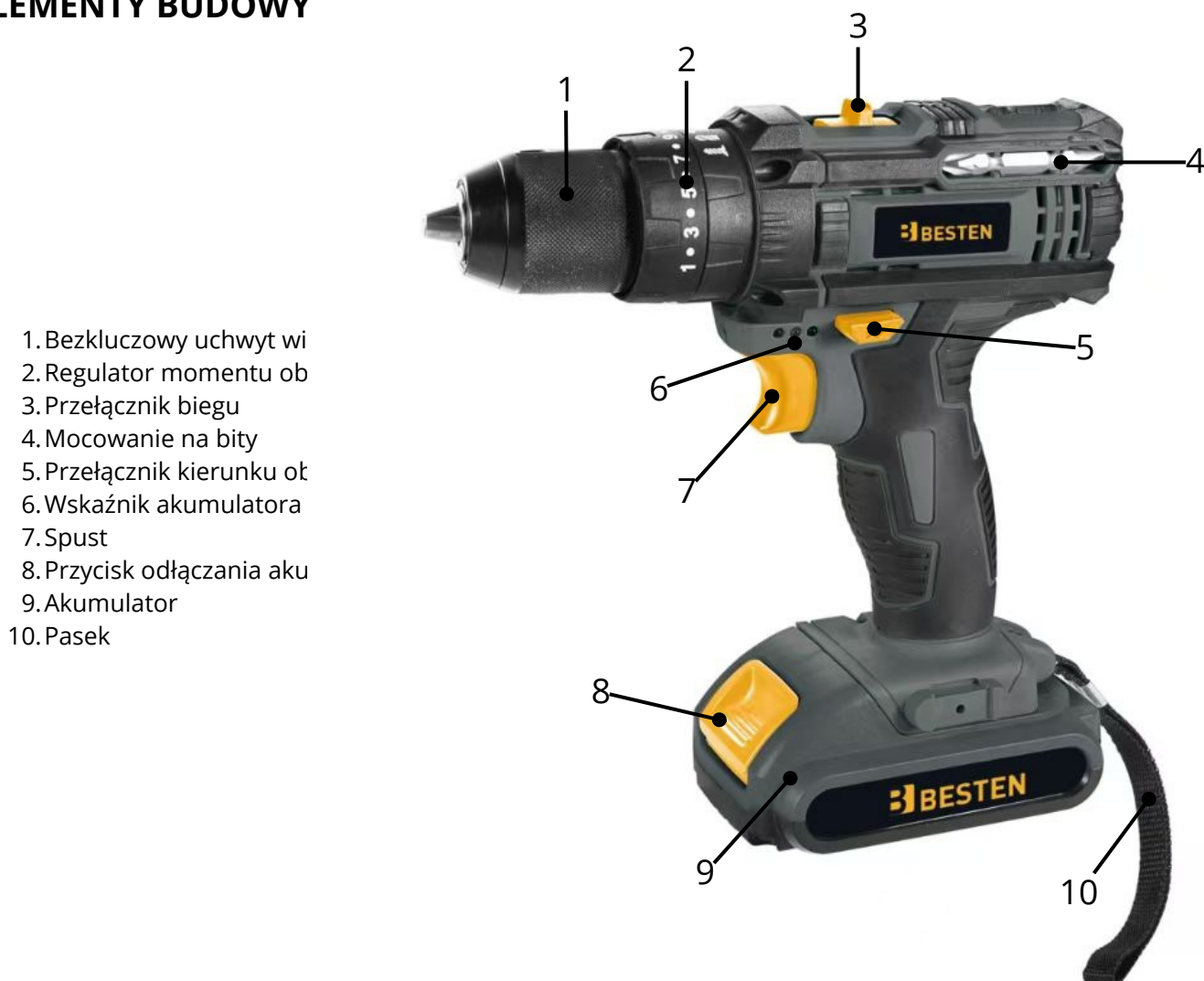
6. PROBLEM, MOŻLIWA PRZYCZYNA, ROZWIĄZANIE

PROBLEM	MOŻLIWA PRZYCZYNA	ROZWIĄZANIE
Urządzenie nie uruchamia się.	Rozładowany akumulator.	Naładuj ponownie akumulator.
	Przegrzany akumulator.	Poczekaj, aż akumulator ostygnie.
	Zużyte szczotki.	Skontaktuj się z serwisem.
	Uszkodzony włącznik.	Skontaktuj się z serwisem.
Urządzenie działa wolno/ wyłącz się.	Tępe lub uszkodzone wiertło.	Wymień wiertło.
	Zbyt duża siła nacisku.	Zmniejsz nacisk.
	Rozładowany akumulator.	Naładuj ponownie akumulator.
	Przegrzany akumulator.	Poczekaj, aż akumulator ostygnie.
	Przegrzany silnik.	Poczekaj, aż urządzenie ostygnie.
	Zbyt duża siła nacisku.	Zmniejsz nacisk.
Silne wibracje/ nietypowe odgłosy.	Wiertło, śrubokręt lub obrabiany przedmiot nie jest umieszczony centralnie, lub został niewłaściwie zamontowany.	Upewnij się, że wiertło/obrabiany przedmiot zostały umieszczone centralnie oraz są właściwie zamocowane.
Iskry w silniku.	Uszkodzone szczotki.	Skontaktuj się z serwisem.
	Zwarcie okablowania.	Skontaktuj się z serwisem.
	Zanieczyszczony akumulator.	Skontaktuj się z serwisem.

7. DANE TECHNICZNE

MODEL	BE0002853
Napięcie zasilające	21 V
Maksymalny moment obrotowy	45 Nm
Liczba biegów	2
Funkcje wiercenia	TAK
Regulacja sprzęgła	TAK
Pojemność akumulatora	2000 mAh
Moc akumulatora	21 V
Rodzaj akumulatora	Li-On
Czas ładowania akumulatora	1 h
Oświetlenie	TAK
Wskaźnik naładowania baterii	TAK
Regulacja sprzęgła	TAK
Obroty 1 bieg	450 obr/min
Obroty 2 bieg	1700 obr/min
Uchwyt wiertarski	TAK

8. ELEMENTY BUDOWY



9. PRZECHOWYWANIE I KONSERWACJA



1. Po zakończeniu pracy z narzędziem, upewnij się, że narzędzie zostało wyłączone i odłączone od źródła zasilania.
2. Umieść narzędzie w suchym i dobrze wentylowanym pomieszczeniu, z dala od wilgoci oraz źródeł ciepła i bezpośredniego działania promieni słonecznych.
3. Zawsze przechowuj narzędzie w pozycji pionowej lub poziomej, zabezpieczając ją przed upadkiem lub przewróceniem.
4. Jeśli przechowujesz narzędzie w szafce lub skrzynce, upewnij się, że miejsce to jest dostępne tylko dla upoważnionych osób.
5. Nie przechowuj narzędzia w miejscu, gdzie mogłaby być wystawiona na uszkodzenia mechaniczne lub narażona na wibracje.
6. Po każdym użyciu oczyść narzędzie z kurzu i brudu, używając miękkiej szczotki lub sprężonego powietrza. Nie używaj ostrych lub żrących środków czyszczących.
7. Regularnie smaruj mechanizmy zgodnie z instrukcją. Używaj odpowiednich środków smarujących, aby zapewnić długą żywotność narzędzia.
8. Sprawdzaj stan narzędzia roboczego oraz uchwytów narzędziowych. W razie zużycia lub uszkodzenia wymień je na nowe, zgodne z wymaganiami producenta.
9. Co kilka miesięcy, przeprowadź przegląd techniczny w autoryzowanym serwisie, szczególnie jeśli używasz narzędzia intensywnie lub w trudnych warunkach.

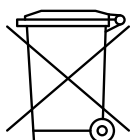
10. GWARANCJA

Gwarancja jest ważna pod warunkiem przestrzegania poniższych zasad i wytycznych:

1. Okres gwarancji: Sprawdź okres gwarancji udzielanej przez producenta. Upewnij się, że masz dostęp do dokumentów potwierdzających zakup, takich jak paragon lub faktura.
2. Warunki użytkowania: Używaj narzędzia zgodnie z przeznaczeniem oraz zaleceniami producenta zawartymi w instrukcji obsługi. Niewłaściwe użytkowanie może skutkować utratą gwarancji.
3. Konserwacja i serwisowanie: Regularnie przeprowadzaj konserwację zgodnie z instrukcją obsługi. Konserwacja obejmuje czyszczenie, smarowanie i sprawdzanie stanu technicznego narzędzia. Nieautoryzowane naprawy mogą unieważnić gwarancję.
4. Warunki środowiskowe: Używaj narzędzia w odpowiednich warunkach środowiskowych, unikając ekstremalnych temperatur, wilgoci oraz nadmiernych wibracji, które mogą wpłynąć na działanie narzędzia.
5. Dokumentacja i zgłaszanie reklamacji: W przypadku potrzeby zgłoszenia reklamacji, zachowaj paragon lub fakturę zakupu oraz dokumentację gwarancyjną. Skontaktuj się z autoryzowanym serwisem producenta w celu załatwienia reklamacji.

Przestrzeganie powyższych warunków gwarancji zapewni Ci spokojne użytkowanie narzędzia, a w przypadku problemów technicznych umożliwi szybkie i skuteczne załatwienie roszczeń gwarancyjnych.

11. OCHRONA ŚRODOWISKA



Niedopuszczalne jest wyrzucanie urządzeń elektrycznych do śmieci. Zgodnie z Dyrektywą Europejską 2012/19/UE dotyczącą zużytych elektronarzędzi i sprzętu elektronicznego oraz jej transpozycją do krajowego prawa, należy oddzielnie zbierać elektronarzędzia i dostarczać je do punktów zbiórki surowców wtórnych.

Starogard Gdański, 09.09.2024

DEKLARACJA ZGODNOŚCI WE/UE

Dwie ostatnie cyfry roku naniesie oznaczenia CE - 24
03/BE/2024

Producent: 4MW Sp. z o.o.

ul. Droga Owidzka 1i,
83-200 Starogard Gdański

oświadcza, że wyrób

nazwa: Wkrętarka akumulatorowa

model: BE0002852;BE0002853

spełnia wymogi następujących norm i norm zharmonizowanych:

EN 50581:2021;EN 62841-2-2:2014;

EN 62841-2-1:2018; EN 62841-2-1:2018/A11:2019;

EN ISO 3744; IEC 62841-1-1 IEC 62841-2-1

oraz spełnia wymogi zasadnicze następujących dyrektyw:

2006/42/WE; 2014/30/EU; 2011/65/UE

Osoba upoważniona do przygotowania i przechowywania dokumentacji technicznej:

Marcin Mierzwicki.

Niniejsza deklaracja jest zgodności jest podstawą do oznakowania wyrobu znakiem



Deklaracja ta odnosi się wyłącznie do maszyn w stanie, w jakim został wprowadzona do obrotu i nie obejmuje części składowych dodanych przez użytkownika końcowego lub przeprowadzonych przez niego późniejszych działań.

Miejsce i data wystawienia:

Starogard Gdański, 09.09.2024



4MW Sp. z o.o.

ul. Droga Owidzka 1i
83-200 Starogard Gdański

